



Kleine Anfragen für die Fragestunde zur 38. Sitzungsperiode des Landtages von Sachsen-Anhalt

1. Abgeordneter
Thomas Lippmann
(DIE LINKE)

Veränderung des Lehrkräftebestandes im Schuljahr 2018/2019

Über die Personalbewegungen im Schuldienst des Landes gibt es immer wieder sehr unterschiedliche und meist unvollständige Darstellungen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Lehrkräfte sind in der Zeit vom 01.08.2018 bis zum 31.07.2019 aus dem aktiven Schuldienst des Landes ausgeschieden (ohne Ausscheiden aus der Freistellungsphase der Altersteilzeit)? Bitte zusätzlich nach den Schulformen, dem Beschäftigungsstatus (Angestellte oder Beamte) und nach den Gründen für das Ausscheiden differenzieren.
2. Wie viele Lehrkräfte sind in der Zeit vom 01.08.2018 bis zum 31.07.2019 neu in den Schuldienst des Landes eingestellt worden? Bitte zusätzlich nach den Schulformen, dem Beschäftigungsstatus (Angestellte oder Beamte) und dem Alter am 01.08.2019 differenzieren.

2. Abgeordneter
Sebastian Striegel
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)

**Klärschlamm-trocknungs- und Verbrennungs-
anlage auf dem Gebiet der Gemarkungen Merse-
burg und Braunsbedra (Geiseltal) im Saale-
kreis**

Beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt läuft aktuell ein Genehmigungsverfahren nach dem BImSchG für die geplante Klärschlamm-trocknungs- und -verbrennungsanlage in Beuna. Die Öffentlichkeitsbeteiligung ist erfolgt. Erhobene Einwendungen wurden geprüft und erörtert. Einbezogen wurden auch die Städte Merseburg und Braunsbedra. In einem Schreiben des Landkreises Saalekreis wird gegenüber den betroffenen Städten die Behauptung aufgestellt, die zuständige Fachbehörde habe den Saalekreis zur Ersetzung des bislang von Merseburg und Braunsbedra versagten gemeindlichen Einvernehmens aufgefordert.

Ich frage die Landesregierung:

1. Was ist der Sachstand zum Genehmigungsverfahren zur oben genannten Anlage?
2. Hat die zuständige Fachbehörde zur Ersetzung des bislang von Merseburg und Braunsbedra versagten gemeindlichen Einvernehmens aufgefordert und falls ja, aus welchen Gründen?

3. Abgeordneter
Daniel Roi
(AfD)

Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen des Herdenschutzes vor dem Wolf in Sachsen-Anhalt

In Sachsen-Anhalt werden 2019 Kosten für Herdenschutzmaßnahmen zu 100 % gefördert.

Die Beantragung läuft über das sechsseitige Formular „Antrag auf Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen des Herdenschutzes vor dem Wolf in Sachsen-Anhalt im Haushaltsjahr 2019; FP Nr. 7503“.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Gründe, Eigenschaften und Voraussetzungen werden für die Entscheidung der Förderfähigkeit des Erwerbes einer anderen Herdenschutzhund-Rasse - als im benannten Formular angeführt - seitens des ALFF akzeptiert bzw. anerkannt?
2. Welchen Inhalt und welche Auswirkungen auf die Förderfähigkeit der Herdenschutzmaßnahmen, hat die im benannten Formular als Anlage beizufügende Stellungnahme des Wolfskompetenzzentrums in Iden zur Förderung von Rinder- bzw. Pferdehaltung?

4. Abgeordneter
Hannes Loth
(AfD)

Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen des Herdenschutzes vor dem Wolf in Sachsen-Anhalt im Haushaltsjahr 2019

In Sachsen-Anhalt werden 2019 Kosten für Herdenschutzmaßnahmen zu 100 % gefördert.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Anträge wurden zu den einzelnen förderfähigen Herdenschutzmaßnahmen (Erwerb von mobilen Elektrozäunen nebst Zubehör und zertifizierten Herdenschutzhunden) für 2019 bisher seitens der Tierhalter gestellt?
2. Wie hoch ist die bereits abgerufene Summe (€) an Fördergeldern und welche Mittel (€) stehen im Haushaltsjahr 2019 noch zur Verfügung?

5. Abgeordneter
Andreas Gehlmann
(AfD)

Verwendung der Haushaltsmittel für Verantwortungsarten

Im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019, Einzelplan 15, sind im Titel 533 01 Nr. 2.01 für die „Umsetzung der Koalitionsvereinbarung zur Erstellung spezifischer Artenschutzprogramme unter Berücksichtigung der für Sachsen-Anhalt bestätigten Verantwortungsarten“ 20.000 € bereitgestellt (Drs. 7/4584).

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Einzelanträge wurden zu den im Haushaltsjahr 2019 eingestellten Fördergeldern für welche Arten bzw. Projekte gestellt?
2. Wie hoch ist die bereits abgerufene Summe (€) an Fördergeldern und welche Mittel (€) stehen im Haushaltsjahr 2019 noch zur Verfügung?

6. Abgeordneter
Volker Olenicak
(AfD)

Verbreitung der Sonnenbarsche (*Centrarchidae*)

Im Fischatlas des Landes Sachsen-Anhalt wird der Sonnenbarsch nicht weiter aufgeführt, da bis zum Zeitpunkt der Erstauflage 2012 nur Einzelexemplare nachgewiesen wurden bzw. die Bestände als erloschen galten. In der Artenliste wird der Sonnenbarsch (*Lepomis gibbosus*) gelistet.

Derzeitig kann - aufgrund neuer Nachweise/Fundstellen - von Sonnenbarsch-Vorkommen in Sachsen-Anhalt ausgegangen werden, wobei auch über die Zuordnung in der Nomenklatur diskutiert wird.

Die Dichte der aktuellen Vorkommen wurde bzw. wird offenbar durch wärmere Winter und Sommer gefördert.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie bewertet die Landesregierung die derzeitigen Vorkommen (Populationsgrößen und Ausbreitungspotenzial?) von Sonnenbarschen (Artstatus?) im Land Sachsen-Anhalt?
2. Im Hinblick auf die offenbar erneut erfolgten Aussetzungen: Welche Anstrengungen werden von der Landesregierung unternommen, um die Aussetzung und Verbreitung von wirtschaftlich uninteressanten nicht heimischen bzw. invasiven Fischarten in Sachsen-Anhalt zu verhindern?

7. Abgeordneter
Rüdiger Erben
(SPD)

Strukturwandel-Mittel für das Dessau-Wörlitzer Gartenreich?

In ihrer Ausgabe vom 20.09.2019 berichtete BILD Sachsen-Anhalt davon, dass das Mitglied des Deutschen Bundestages Sepp Müller bei seinem Sommerfest in Dessau im Beisein der Minister Keding und Stahlknecht erklärt habe, dass „die Strukturkommission (...) zugestimmt (habe), hier im Gartenreich einen dreistelligen Millionenbetrag zu investieren“. BILD zufolge soll es um 122 Mio. € gehen. Weiterhin berichtet BILD, dass Ministerpräsident Dr. Haseloff diesbezüglich auf „laufende Verhandlungen“ verwiesen habe.

Ich frage die Landesregierung:

1. Über welche Erkenntnisse verfügen die Landesregierung oder einzelne ihrer Mitglieder zu einem möglichen Einsatz von Mitteln aus dem Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen für Maßnahmen im Dessau-Wörlitzer Gartenreich?
2. Wie beurteilt die Landesregierung einen Einsatz von Mitteln aus dem Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen für Maßnahmen im Dessau-Wörlitzer Gartenreich unter dem Gesichtspunkt von Art. 1 § 1 des Entwurfs, wonach die Finanzhilfen der Bewältigung des Strukturwandels und der Sicherung der Beschäftigung im Zuge des Ausstiegs aus dem Braunkohleabbau und der Verstromung von Braunkohle dienen?